

Hass, Freundschaft oder doch Liebe??

Ryo/Rika

Von abgemeldet

Kapitel 5:

So, es geht weiter!!

Kapitel 7 Totale Ablehnung - warum tust du mir weh Ryo??

Rika sieht ihn geschockt und traurig an. "Es tut mir leid, dass ich mich nicht früher entschuldigt habe, aber ich habe einfach nicht verstanden, was ich dir angetan habe." Ihr lief eine Träne die Wangen hinab. "Weißt du, es war, nein, es ist total schwer für mich, mich dafür zu entschuldigen. Es ist nicht leicht seine Fehler, seine Macken und *schnief* sein Verhalten zu entschuldigen." Ryo veränderte seinen Gesichtsausdruck nicht. Er war einfach zu sauer und zu enttäuscht von Rika, wie sie sich in den vergangenen 6 Jahren Verhalten hatte. Er motzte alles noch ein bisschen auf. "Ach du denkst jetzt, ich soll diese ganzen 6 Jahre, diese ganzen Beleidigungen und die ganzen Verhaltensschwankungen von dir entschuldigen, nur weil du dich jetzt nach 6 Jahren endlich mal entschuldigst. Das ist damit nicht getan." Er sah sie wütend an und packte noch eins drauf. "Und dann bittest du mich auch noch um eine Freundschaft, obwohl du all die Jahre nichts von mir wissen wolltest. Wieso sollte ich das annehmen??"

"Warum willst du meine Freundschaft nicht annehmen, ich habe einen Fehler gemacht, ich hab mich entschuldigt... was soll ich denn noch machen??" Ryo fuhr aus der Haut und schlug auf den Tisch. "EINEN FEHLER??? Einen einzigen Fehler?? Dieser Fehler hat 6 Jahre lang angehalten, da reicht so eine mickrige Entschuldigung nicht, da kannst du dich meinetwegen noch 1000 Mal entschuldigen, es würde immer noch nicht das Verzeihen, was du angerichtet hast. Wie stellst du dir das denn vor. Soll ich sagen. "Ja, ist in Ordnung, lass uns Freunde sein??" Nein Rika, so einfach geht's nicht. Nicht für diese VERDAMMTEN 6 JAHRE!!" Rika sah ihn traurig und weinend an. "Ich.. ich.." Sie konnte diesen Satz nicht beenden, sie wusste auch nicht, was sie sagen hätte sollen, sie stand auf und rannte weg, weg von Ryo. Ihr fiel ein Platz ein, wo sie immer gut nachdenken konnte, dort rannte sie hin.

Kapitel 8 Die Erkenntnis - Rikas wahre Gefühle

Sie rannte an ihren Lieblingsplatz, wo sie so oft nachdachte und das Meer anstarrte. Sie lies sich auf dem Großen Felsen nieder und legte den Kopf auf ihre Beine und weinte. Nach ein Paar Minuten sah sie wieder auf sie wischte sich die tränen aus den Augen. "Schluss, ich will nicht mehr weinen, nicht wegen ihm." Sie starrt in den Horizont und beobachtet die wellen. Das beruhigt Rika ein wenig, sie denkt nach. "Er hat ja recht, es rechtfertigt nicht diese 6 vergangen Jahre, aber warum versteht er nicht wie ich mich fühle, warum ignoriert er mich einfach. Warum mache ich mir eigentlich auf einmal so viele sorgen um das was Ryo von mir denkt?? Ich will doch gar nichts von ihm, oder..." Sie lächelt. "Doch, das ist es, genau da liegt mein größte sorge begraben. Naja, Gefühle kann man halt nicht ändern, wäre ja auch zu schön um Wahrzuseein"

Während Rika da sitzt und laut über sich und Ryo und ihre Gefühle zu ihm nachdenkt, steht dieser hinter einem Baum und hat fast alles mitbekommen. >Rika.. es tut mir leid, es tut mir leid.< Ryo hat ein schlechtes Gewissen. >Was soll ich denn machen, ich kann doch nicht zu ihr hingehen, oder, was würde sie dann sagen, wie denkt sie dann über mich?? Nein, nei nein, ich kann jetzt nicht zu ihr gehen.> Ryo hat angst zu ihr zu gehen, er dreht sich rum und Rannte weg. Rika schreckt auf. >Da ist doch jemand< Sie dreht sich rum und sieht Ryo wegrennen, doch sie bleibt sitzen. "Ryo.." Sie dreht sich wieder um und starrte wieder ins Meer. Ryo kam zuhause an und lies sich auf dem Rasen nieder. "Rika..... woher sollte ich denn wissen, was du für mich fühlst, du hast dich doch immer in dein unsichtbares Schneckenhaus zurückgezogen. Hätte ich gewusst, das dir das so nah ans Herz geht, hätte ich dich doch nicht angeschrieen und deine Freundschaft abgelehnt." Er steckte alle Glieder von sich und starrte hinauf in den Himmel und beobachtete die Wolken.

Rika stand nach einiger Zeit wieder auf, sie kramt in ihrer Hosentasche herum und findet einen Zettel und einen Stift. Sie schreibt etwas darauf. dann geht sie nachhause.

Komis bitte!! *gg*